

Eingereichter Beitrag des

NSC - Contest 2007

Von Manuel „Tronkar“ Pagitz

Baguna



Den alten Legenden zufolge lebt im Hochwald Faeruns eine mystische, sagenumwobene Kreatur namens Baguna. Sie soll ein sprechender Eber sein, der irgendwo tief im Wald haust und über magische Kräfte verfügt. Manche bezeichnen Baguna als einen Schützer des Waldes, andere glauben, er sei der Geist eines mächtigen Druiden, der vor Hunderten von Jahren dort verstorben sein soll. Einige Geschichten erzählen davon, dass Baguna jenen hilft, die sich im Wald verirrt haben. Andere sprechen dagegen von einem Baguna, der Rache an all jenen nimmt, die die Tiere des Waldes verletzen. Woher die Legende Bagunas stammt ist ungewiss. Sicher ist jedoch, dass es seit Jahrzehnten keinen mehr gibt, der tatsächlich behauptet, Baguna gesehen zu haben. Bis zuletzt...

Der wahnsinnige Druiden Parakas, der von seinem Zirkel ausgeschlossen wurde, hat vor einem Jahr einen Erwecken-Zauber auf einen Eber gesprochen und ihn somit in eine magische Bestie verwandelt. Welche Gründe Parakas hatte bleibt unklar, doch er nannte diesen Eber in Anlehnung an die alte Legende Baguna. Eine Weile lang blieb Baguna in Parakas' Gesellschaft und erlernte mit dessen Hilfe ein paar Zaubersprüche. Dann trennten sich ihre Wege jedoch, denn der klare Verstand Bagunas kam nicht mehr mit dem wirren Gefasel des Druiden zurecht. Heute streift Baguna durch den Wald und versucht, seinem neuen Leben einen neuen Sinn zu geben. Er ist zurückhaltend und offenbart sich den intelligenten Völkern erst dann, wenn er sicher ist, dass keine Gefahr von ihnen ausgeht. Dann ist er äußerst gesprächig und freundlich, wenn auch noch etwas naiv. Gerne erzählt er alles, was er vom Hochwald und dessen Einwohnern weiß. Was Informationen über die Welt außerhalb des Hochwaldes betrifft ist Baguna äußerst wissbegierig.

Die wenigen Kontakte, die Baguna bisher mit Humanoiden hatte, sind meist nicht sonderlich gut verlaufen. Mehrmals hat er Holzfäller erschreckt, die seinen Namen laut ausrufend davon gerannt sind. Warum so gut wie jeder ihn zu kennen scheint, ist Baguna ein Rätsel, denn noch hat ihm keiner von der alten Legende erzählt. Dennoch versucht er, das Beste aus seinem Leben zu machen. Die Charaktere könnten den seit kurzem neu entflammten Gerüchten über Baguna folgen und in den Hochwald aufbrechen. Dort lernen sie Baguna als offenen, freundlichen Eber kennen, der ihnen helfen könnte, einen bestimmten Ort des Waldes aufzufinden. Oder die Charaktere werden von einem Zirkusleiter angeheuert, Baguna zu finden und einzufangen, damit er die Hauptattraktion vom Zirkus werden kann.

Baguna

CR 4

Männlicher erweckter Eber, Adept 1

CG Magische Bestie (verbessertes Tier)

Init +0; **Sinne** Dämmersicht, Geruchssinn, Lauschen +8, Entdecken +5

Sprachen Handelssprache, Elfish

RK 16 (+6 natürlich), Berührung 10, auf dem falschen Fuß 16

TP 37;

REF +4 **WIL** +4, **ZÄH** +7

BR 12 m (8 Felder)

Angriff Nahkampf Durchbohren +5 (1W8+4)

GAB +3; **Ringk.** +6

Besondere Fähigkeiten Wildheit (kann ohne Mali weiterkämpfen wenn er im Sterben liegt oder kampfunfähig ist)

Attribute ST 16, GE 10, KO 17, IN 13, WE 12, CH 7

Talente Abhärtung, Wachsamkeit, Im Kampf zaubern

Fertigkeiten Entdecken +5, Lauschen +8, Wissen (Geographie des Hochwalds) +6, Konzentration +3 (+7 um defensiv zu zaubern)

Ausrüstung Eichenblattbrosche (göttlicher Fokus)

Vorbereitete Zauber (Zauberstufe 1)

1. Grad – Schlaf (12), Furcht auslösen (12)

0. Grad - Kleinere Wunden heilen, Wasser erschaffen, Geisterhaftes Geräusch

Beschreibung des Aussehens

Ein großer Eber, der mit rauem, grauschwarzen Fell bedeckt ist. Um seinen Nacken hat er eine glitzernde Kette gebunden, an der eine silberne Eichenblattbrosche hängt. Er hat die Augen leicht zusammen gekniffen und mustert konzentriert seine Umgebung.
